

# Online-Kurs mit Dr. Anne Katharina Zschocke „Miteinander: Bakterien & Mensch“

## Lernmaterial #7



### Lernziele für das Modul #7

ÜBUNG: Befrage Menschen mit Tieren, ob und welche Erfahrungen sie mit EM bei ihren Tieren gemacht haben.

Vergegenwärtige Dir, wie EM bei Tieren eingesetzt werden können.

Fasse für Dich zusammen, welche Vorteile EM bei Tieren bewirken können.

### Überblick: Effektive Mikroorganismen (EM) bei Tieren

Effektive Mikroorganismen (EM) können sich auch positiv auf die Gesundheit und das Wohlbefinden von Tieren auswirken. Sie können sowohl äußerlich als auch innerlich angewendet werden. Die innerliche und äußere Anwendung ergänzen sich, denn die Verdauung und der Stoffwechsel tragen ganz wesentlich zur Fell-, Haut- und Gefiedergesundheit bei. Aufgrund des Zusammenhangs von Bakterien und Immunsystem ist es ratsam, grundsätzlich innerlich mit einer kleinen Menge zu beginnen und diese allmählich zu steigern, genauso wie beim Menschen. Die regelmäßige Gabe über einen gewissen Zeitraum ist dabei entscheidend, damit sich die Bakteriengemeinschaft stabilisieren kann.

Die Vorteile von EM für Tiere sind erfahrungsgemäß vielfältig, und gehen weit über die Futterzubereitung und die Hygiene hinaus.

Bei Ernährung und Futter:

- EM verbessern die Aufschlüsselung von Nährstoffen.
- EM unterbinden Schimmelbildung beim Futter.
- EM fördern die Futterverwertung und reduzieren dadurch die Futtermenge.

Bei Krankheiten:

- EM sorgen für bessere Heilung von Verletzungen und Krankheiten.

- EM mindern Juckreiz und sorgen für rasche Abschwellung von Insektenstichen.
- EM vermindern Fliegen- und Parasitenbefall.
- EM verbessern in der Regel die Verdauung, den Stoffwechsel und das Immunsystem.

Für das allgemeine Wohlbefinden des Tieres:

- EM sorgen für glänzendes, weiches und gleichmäßiges Fell und Gefieder.
- EM verbessern die Fruchtbarkeit.

Im Verhältnis zum Menschen:

- EM verringern Schreckhaftigkeit und führen zu einer friedlicheren Beziehung mit dem Menschen.
- EM halten Einstreu und Futter länger frisch.
- EM erleichtern die Käfig- und Stallreinigung für die Menschen und reduzieren die nötige Häufigkeit.

Für die Umwelt:

- Sie erleichtern die Kompostierung des Kotes und steigern die Bodenfruchtbarkeit beim Ausbringen des Mistes.

EM können auf ganz verschiedene Weise angewendet werden. Einige Beispiele sind im Folgenden aufgeführt.

Für's Futter:

- Das Futter mit gering verdünnten EM übersprühen.
- EM zusammen mit dem Futter geben, zur Förderung der Verdauung.
- Alles, was für ein Tier als Futter geeignet ist, kann mit EM zu Bokashi fermentiert werden. Bokashi ist ein Ausdruck für mit EM fermentiertes organisches Material. Es entspricht dem Prinzip von Sauerkraut.

Für die Hygiene:

- Das Tier mit EM waschen.
- Pfoten, Klauen und Hufe mit EM pflegen.
- Stall, Käfig und Körbchen mit EM aussprühen.
- Zubehör mit EM putzen.  
oder auch:
- Insektenstiche mit EM bestreichen.
- Beliebt ist auch die Vorsorge vor Zeckenbissen durch Fellpflege mit EM

Tipp: Man kann auch Vogelhäuschen regelmäßig mit EM besprühen, jedenfalls bei Außentemperaturen über 8 ° C. Das hilft den Wildvögeln.

EM sind Spezialisten in der Verwandlung von Gestank in angenehmen Geruch. Das kann man sich bei der Stallpflege, bei Hundekörben, Liegeplätzen, Käfigen und zur Mistbehandlung zuhilfe nehmen. Die Exkremente von Tieren haben natürlicherweise einen angenehmen arteigenen Geruch. Wenn es stinkt, stimmt etwas in der Haltung und/oder Ernährung nicht. Der Geruch ist nämlich Ausdruck der bakteriellen Stoffumsetzungen im Körper der Tiere und im Lebensraum und man kann daran ihre Gesundheit ablesen.

EM sind in verschiedenen Formen im Handel erhältlich, z. B. als Flüssigkonzentrat, Pulver oder Pellets. Es gibt sie in vielen Varianten für verschiedene Tiere. Am einfachsten und günstigsten ist aber nach wie vor die Anwendung der Stammlösung oder deren Vermehrungsprodukte. Wenn man viele Tiere hat, lohnt es sich, die Vermehrung von EM zu EMa kennenzulernen und zu praktizieren. Das senkt den Preis pro Menge. Wie es geht steht in den Büchern. (siehe Literaturliste)

Die Verantwortung für jede Anwendung liegt immer beim jeweiligen Tierhalter. Man sollte keine Tiere ohne Wissen der Halter mit EM beglücken, denn es gehört immer auch das wertschätzende positive Bewusstsein für die Bakterien dazu.



## Reflektions-Übung #7

EM bei Tieren

Frage Menschen, die Tiere haben, ob sie bereits EM kennen und Erfahrungen mit EM bei ihren Tieren gemacht haben. Welche Erkenntnisse konntest Du sammeln? Schreibe sie hier auf.

Hast Du Gelegenheit, die Exkremente von Tieren zu riechen?

Hundehaufen, Katzenklo, Pferdemist?

Wie riechen sie? Angenehm artgerecht ? Oder unangenehm, beißend oder stinkend?

Was könntest Du für die Tiere tun?